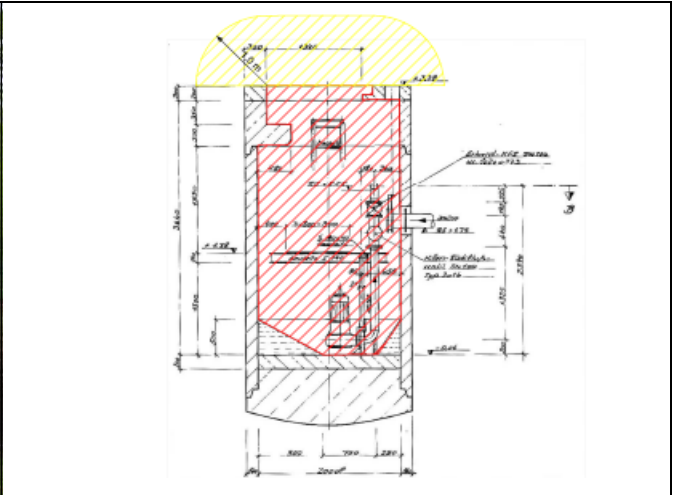


Abwasserwirtschaft

Erst. Explosionsschutzdokumente, 20 Abwasserpumpwerke Neustadt, Schleswig-Holstein / Deutschland



Nach § 6 der Betriebssicherheitsverordnung muss jeder Arbeitgeber der im Rahmen einer Gefährdungsbeurteilung der Explosionsgefahren ein Explosionsdokument erstellen. Die Stadtwerke der Stadt Neustadt i. H. hat die CONSULAQUA, Hamburg damit beauftragt, für ihre 15 Schmutz- und 5 Regenwasserpumpwerke dieses Dokument zu erstellen.

Die Vorgehensweise, um einen wirksamen Explosionsschutz für die Schmutzwasser- und Regenwasserpumpwerke einführen, ist in fünf Schritte aufgeteilt.

1. Ermittlung der Explosionsgefährdung
2. Zoneneinteilung
3. Ermittlung von wirksamen Zündquellen
4. Beurteilung der Explosionsauswirkungen
5. Festlegung von konstruktiven Explosionsschutzmaßnahmen

In dem erstellten Explosionsschutzdokument wird aufgezeigt dass in sämtlichen Pumpenwerken, ob Schmutz- oder Regenwasser, ein gelegentliches Auftreten einer gefährlichen explosionsfähigen Atmosphäre (g. e. A.) möglich ist. Da Maßnahmen zur Verhinderung der Bildung einer g. e. A. aus technischer und finanzieller Sicht nicht sinnvoll sind, müssen Maßnahmen zur Verhinderung der Entzündung einer g. e. A. ergriffen werden. Daraus resultiert die Zoneneinteilung in die Ex-Zone 1 für die Pumpensümpfe und in die Ex-Zone 2 in einem 1 m – Radius um Bereiche der Ex-Zone 1. Werden ungeeigneten Betriebsmittel ausgetauscht und die organisatorischen Maßnahmen umgesetzt, dann kann die Entzündung einer g. e. A. als sicher verhindert angesehen werden.

Auftraggeber:

Stadtwerke Neustadt i. H.

Finanzierung durch:

Auftraggeber

Daten:

Schmutzwasserpumpwerke:	15
Regenwasserpumpwerke:	5
Auftragssumme:	15.000 €

Erbrachte Leistungen:

- Erstellung Explosionsschutzdokument
- Ex-Zonen-Einteilung
- Aufnahme und Bewertung aller elektr. Betriebsmittel
- Einführung technischer u. organisatorischer Maßnahmen

Durchführung

2008

Zeitraum:

04/2008 – 08/2008